

Mechanisierung der Landwirtschaft und Instandhaltung langfristig festgelegt

Genossen in Ludwigslust erschließen wirksame Intensivierungseffekte

Geführt von den Grundorganisationen der SED, reißen sich die Werktätigen der Betriebe der Landtechnik würdig in die umfassende Bewegung zur Vorbereitung des XI. Parteitages ein. Gemeinsam mit den Genossenschaftsbauern und Arbeitern in den LPG und VEG sichern sie, oft unter komplizierten Bedingungen, den effektiven Einsatz der technischen Ausrüstungen der sozialistischen Landwirtschaft, die einen Wert von 31,5 Milliarden Mark verkörpern.

Die vielen Initiativen sind darauf gerichtet, die Technik termingerech und in hoher Qualität bei einem niedrigen Aufwand an Kosten instand zu setzen. Mit der Fertigung von Rationalisierungsmitteln helfen die Landtechniker, Lücken in der Mechanisierung der Pflanzen- und Tierproduktion zu schließen. Sie sind bestrebt, die vorhandene Technik vorbildlich zu pflegen, zu warten, zu bedienen und zu modernisieren, um ihre Nutzungsdauer zu verlängern.

In diesen Aufgaben sehen sie ihren Beitrag, die umfassende Intensivierung in der sozialistischen Landwirtschaft weiter durchsetzen zu helfen und dauerhaft zu machen. Die weitere Verwirklichung der ökonomischen Strategie macht es erforderlich, die vorhandenen Kapazitäten der Instandhaltung und des Rationalisierungsmittelbaues zunehmend besser zu koordinieren, ihr technisches und technologisches Niveau den jeweiligen Aufgaben entsprechend zu erhöhen und sie besser auszulasten.

Wie die Erfahrungen im Kreis Ludwigslust zeigen, ist die Erarbeitung geeigneter Führungsdokumente

der entscheidende Ausgangspunkt dafür, diese Prozesse mit hoher Effektivität zu gestalten.

Unter der Regie des Rates des Kreises wurden durch den Kreisbetrieb für Landtechnik Ludwigslust gemeinsam mit den LPG und VEG des Territoriums langfristige Konzeptionen für die Mechanisierung und Instandhaltung erarbeitet. Ausgangspunkt waren — und das ist von außerordentlicher Bedeutung für die schöpferische und aktive Mitarbeit aller Beteiligten und damit für die Qualität der beiden Konzeptionen — eine klare politische Orientierung aller Grundorganisationen der Partei durch das Sekretariat der Kreisleitung der SED und die Klärung vieler ideologischer Fragen.

Um zu aussagekräftigen ökonomischen Analysen in jeder LPG und in jedem VEG zu kommen, mußten zum Beispiel die echten Instandhaltungskosten, die Stundenverrechnungssätze und andere betriebliche Kennziffern ehrlich auf den Tisch gelegt werden. Das ging nicht überall ohne Disput und auch nicht reibungslos vor sich. Dennoch, die geduldige politische und organisatorische Kleinarbeit hat sich gelohnt. Das Ergebnis und der Ausgangspunkt für die zu erarbeitenden Konzeptionen war eine solide, ökonomisch begründete Bestandsaufnahme zur Lage auf dem Gebiet der Instandhaltung und der Mechanisierung im Kreis.

Hinsichtlich der Instandhaltung der Technik wurde unter anderem sichtbar, daß die territoriale Verteilung der Reparaturkapazitäten sowohl die des Kreisbetriebes für Landtechnik als auch die der LPG und

Leserbriefe

In unserer Stadt ging es zügig voran

In der Volksaussprache zur Vorbereitung des XI. Parteitages der SED sowie der Wahlen zur Volkskammer und zu den Bezirkstagen nutzt die Ortsleitung der SED in Woldegk, Kreis Stralsburg, neben den persönlichen und Kollektivgesprächen besonders auch die Familiengespräche.

Bei der Entwicklung der Produktivkräfte und der sozialistischen Produktionsverhältnisse sowie bei der Entfaltung der sozialistischen Demokratie hat unsere Stadt einen großen Aufschwung genommen. Die LPG (P) be-

wirtschaftet eine Fläche von 7400 Hektar. Moderne Anlagen, insbesondere im VEG (Z) Woldegk, prägen das Antlitz des Ortes. Durch Betriebe wie VEB Sirokko-Gerätewerk, Betriebsteil Woldegk, VEB Metallverarbeitung, Ziegelwerk, ZBO und ACZ wurde die Rolle der Arbeiterklasse weiter ausgeprägt. Allein die genannten Betriebe der Industrie und des Bauwesens realisierten im vergangenen Jahr einen Produktionsumfang von 32,7 Millionen Mark. Zur guten Bilanz gehört das bisher beste Ergebnis in der Pflanzenpro-

duktion seit Bestehen des Betriebes. Die bisher höchste Milchleistung von nahezu 5000 kg je Kuh erreichte das VEG (Z) Woldegk.

Die Lebensbedingungen unserer Bürger wurden insbesondere durch den Wohnungsbau verbessert. 124 Wohnungen, die kürzlich übergeben wurden, entstanden in einer modernen Architektur. Mit 6 Wohnungseinheiten in der Kronenstraße zeichnet sich der Wiederaufbau des Stadtkerns ab. In den vergangenen 10 Jahren wurden fast 100 Eigenheime gebaut, 126 Fassaden neugestaltet, 36 Wohnungen modernisiert und durch Eigenleistungen bei der Erhaltung der Wohnsub-